

Mit internationaler Solidarität ins 65.



Foto: Dietmar Sebastian Fischer
Friedhelm Böcker

Hola Compañeras e Compañeros, der 8. Januar 1959, ein Tag der in die Geschichte einging, Fidel Castro trifft in Havanna ein und erklärt den Sieg der Revolution, Diktator Batista hat das Land verlassen, die Umgestaltung Cubas zu einer demokratischen Republik beginnt. Die USA, deren Marionette Batista war, versuchen von Anfang an diesen Weg aufzuhalten und Fidel Castro zu stürzen.



Fotos: Cuba-Archiv

Am 15. April 1961 bombardierten die USA drei kubanische Luftwaffenstützpunkte mit drei B-26-Bombern.

Am 16. April erklärte Fidel Castro „Es ist Tatsache, unsere Revolution ist eine sozialistische Revolution“.

Die USA antworten am folgenden Tag mit einem erneuten militärischen Angriff gegen Cuba. Am 17. April landete die Brigade 2506, die von den USA und Exilkubanern finanzierte Militäreinheit aus rund 1500 Soldaten, in der Schweinebucht (Playa Girón).



Fidel Castro im Gefechtsstand

Cuba war auf diese Invasion vorbereitet, die revolutionären Streitkräfte wurden innerhalb weniger Stunden mobilisiert.



Foto: PressFoto - Silvester Havanna



US-Gefangene der Invasion

Erst nach langen Verhandlungen zwischen Cuba und den USA und einer Entschädigungszahlung von 53 Millionen Dollar von den USA frei gekauft.

In den zurück liegenden Jahren haben die USA immer wieder, besonders unter Präsident Trump und auch jetzt unter Präsident Biden, durch die viel-

fältigsten Handlungen und der seit mehr als 60 Jahren andauernden völkerrechtswidrigen Wirtschafts-Blockade versucht Cuba in die Knie zu zwingen.

Die unbeugsame Haltung des cubanischen Volkes zu den Errungenschaften der Revolution und die internationale Solidarität konnten dies erfolgreich verhindern.

Cuba-Hilfe Dortmund zu Gast in Cuba



Aleida March-Guevara u. Friedhelm Böcker
Aleida March-Guevara
"Danke für eure Solidarität."

Hilf auch Du - Spendenkonto
DE65 440 501 990 141 026 577
Sparkasse Dortmund



Anzeige

Die Kubanische Revolution
Volker Hermsdorf
Hol es dir: 9,90€
www.papyrossa.de

Wie kein anderes Land der Region beeinflusst Cuba die Entwicklung ganz Lateinamerikas. Sein alternatives Gesellschaftsmodell ist auch darüber hinaus Vorbild für viele Länder des Südens und allgemein Beleg dafür, dass eine andere Welt möglich ist. Voraussetzung dafür war der Sieg der Revolution über die Diktatur Fulgencio Batistas am 1. Januar 1959. Dessen nach Miami geflüchtete Anhänger versuchen seitdem mit Unterstützung Washingtons vergeblich, einen Systemwechsel auf der sozialistischen Karibikinsel zu erzwingen. Da auch terroristische und andere subversive Methoden nicht zum Ziel geführt haben, sah sich US-Präsident Obama zu einer Kurskorrektur genötigt. Beginnend mit der Revolution und ihren Wurzeln, vermittelt Volker Hermsdorf einen Überblick über die Geschichte des Landes, bis hin zu seinen aktuellen Problemen und seiner Bedeutung für das Modell einer multipolaren Welt. Abschließend behandelt er das »Tauwetter« in den Beziehungen zu den USA und zur EU.

19 Tage besuchte eine Delegation der Cuba-Hilfe Dortmund ihre Projekte in Havanna und Santa Clara wie auch die Städte der Revolution..

Erinnerungen Schweinebucht





Mr. Biden, wann ist Schluß mit der Blockade?

Auch Präsident Joe Biden treibt die Politik seiner Vorgänger fort. Mit immer neuen Sanktionen gegen Cuba scheut er sich nicht gegen ausländische Investoren mit hohen Geldstrafen vorzugehen, die zu Cuba Handelsbeziehungen aufnehmen.

Da werden Reedereien die mit ihren Ozean-Traumschiffen Havanna anfahren mit Millionen-Dollar Strafen belegt, um den **verbotenen** Tourismus nach Cuba zu stoppen, oder die Einreise in die USA von Cuba-Touristen verhindert. Ist das US-Demokratie?



USA: Millionen Dollar Strafe sollen "verbotenen" Tourismus nach Cuba stoppen.

**Cuba-Hilfe Dortmund
zu Gast in Cuba**
Mit Geschenken und Spenden im Gepäck
besuchen wir unsere Projekte und Freunde



Havanna - Cienfuegos - Trinidad - Varadero - Havanna

Anzeige

Monatlich authentische Informationen aus Kuba und Lateinamerika!

Granma INTERNACIONAL

deutsche Ausgabe
12 Ausgaben/Jahr
ab 18 €

Jetzt abonnieren unter www.jungewelt.de/gramma
Telefonische Bestellung unter: 030/53 63 55-80

Regelmäßig besuchen wir unsere Projekte, wie auch im November/Dezember 2022. Dies mal dabei: Manfred, Conny, Ralf, Lilly, Bärbel und Friedhelm.

**Cuba 2022
Soli-Gruppe**

Auf dem Programm Havanna mit Besuch beim ICAP, unseren Projekten Institut Che Guevara und der Schuleinrichtung José Miguel Pérez Pérez. In Santa Clara unser Projekt Colmenita.

Institut Che Guevara



Aleida March - Guevara begrüßt unsere Delegation an ihrem Wohnhaus In Havanna. Bei Friedhelm bedankt sie sich für die Beileidsbekundung zum Tod ihres Sohnes Camilo, der im August 22 verstorben war und ein enger Freund von Friedhelm war.



Spendenübergabe im Projekt "Institut Che Guevara"



Manfred, Ralf und Lilly packen das Auto des Che aus und nehmen die legendäre Norton in Augenschein.



ICAP-Europadirektor Rigoberto Zarza und Ibis begrüßen die Delegation.



Treff im Institut José Miguel Pérez Pérez mit Schulleiter Boris Carces



Gespräche in der Rum-Braustätte von Havana Club in San José



Zeitzeugen der mißlungenen US-Invasion in der Schweinebucht an der Playa Giron



Besuch bei der Colmenita in Santa Clara



Auf den Spuren von Che - Mausoleum



Die Reise wurde auf 70 Seiten in einem Bildband festgehalten und ist für 12,00€ zzgl. Versand erhältlich! Bestellung per e-mail: cubado26@gmail.com
Redaktion Cuba Journal